

Salzburger Nachrichten

MITTWOCH, 30. JÄNNER 2019 // TEL. 0662/8373-0

AUS STADT UND LAND

Neuer Vorstoß für eine zweite Eishalle

it Jahren wird in der Stadt Salzburg über den Bau einer zweiten Eishalle diskutiert. Viele Pläne wurden gewälzt – und wieder verworfen. Jetzt startet Vizebürgermeister Bernhard Auinger erneut einen Vorstoß – in Abstimmung mit Red Bull (siehe Foto aus der Eisarena im Salzburger Volksgarten). Als möglicher Standort ist eine Fläche beim Messezentrum Salzburg im Gespräch. Die Initiatoren hoffen, dass sich der Bund bei den Kosten kräftig beteiligt. **Seiten 2, 3**

BILD: SN/GEPA/JASMIN WALTER



Menschen in Salzburg



Rochushof wird mittags vegetarisch

Elisabeth Feldinger, Geschäftsführerin des Rochushofs, bietet nun mehr vegetarische Gerichte an. Kunden müssen aber nicht ganz auf Fleisch verzichten. **Seite 12**



Schauspielerin macht Kirchen zur Bühne

Sechs Kirchen umfasst der Theaterreigen mit dem Stück „Suchend – auf dem Weg ...“, der am Donnerstag Vorpremiere feiert. Hauptdarstellerin ist Leonie Stoiber. **Seite 15**

Überfall in Großarl: Ein Trio sitzt in Haft

Der Raubüberfall auf einen 66-jährigen Pongauer scheint geklärt: Die Polizei stoppte in Graz einen Pkw, der am Tatort gesehen wurde.

ROSSARL, GRAZ. Sie klingelten an seiner Tür, attackierten ihn mit Faustschlägen und bedrohten ihn mit einer Schusswaffe: Ein Überfall auf einen 66-jährigen Großarler am Montag steht nun offenbar kurz vor der Klärung. Die Polizei verhaftete in der Steiermark drei Rumänen. Das Trio wurde in Graz in einem Mietauto erwischt. „Der Pkw wurde am Tatort gesehen“, sagt Polizeisprecherin Irene Strauffer. Die Ver-

ne Frau – wurden am Dienstag nachmittag vernommen.

Das 66-jährige Opfer musste in das Krankenhaus Schwarzach gebracht werden. Auch am Tag nach dem Angriff war der Mann psychisch schwer angeschlagen. „Ein Überfall in den eigenen vier Wänden ist eine sehr traumatische Erfahrung“, sagt die Psychotherapeutin Hemma Ploier. Betroffene sollten in solchen Extremsituationen keinesfalls allein werden. **Seiten 4, 5**

Doppel Jackpot
2,5 Mio. €

LOTTO
spiele-mit-verantwortung.at

Seite 7

Es hagelt schlechte Noten!

0662 874653
www.los-salzburg.at

Kirchen werden Theaterschauplatz

Am Donnerstag startet in der Andräkirche ein Reigen durch sechs Kirchen.

SALZBURG-STADT. Sechs Schauspieler als Hauptdarsteller. Die Band Worship Oida. Rund 60 junge Sänger/-innen von Domkapellknaben und -mädchen sowie der Jugendkantorei am Dom. Dazu noch etliche Tänzer, ein Pianist sowie weitere Bühnenakteure. Das sind die Zutaten zu einem Theaterreigen, der am Donnerstag um 19.30 Uhr Vorpremiere in der Pfarrkirche St. Andrä am Mirabellplatz feiert. Reigen deshalb, weil das Stück mit dem Titel „Suchend – auf dem Weg ...“ von 7. März bis 12. April in sechs Episoden erzählt wird, bei denen je eine andere Kirche in der Landeshauptstadt, etwa die Kollegienkirche oder die Katakomben von St. Peter, Theaterschauplatz wird.

Erarbeitet haben das Stück die Schauspielerin und Regisseurin Angelika Bamer-Ebner und ihr Mann, der Theologe und Schau-



Leonie Stoiber spielt die „Suchende“, Peter Ebner den „Weisen“.

BILD: SN/CHRISTOPH STROM

spieler Peter Ebner, die vor Jahren den „Jedermann“ auf der Festung spielten. Ebner: „Wir wollten mit dem Stück Spiritualität und Schauspiel verbinden.“ Die Hauptfigur ist eine junge Frau, gespielt von Leonie Stoiber, die Lehrerin ist und der alles zu viel wird – der Druck in der Arbeit, die Reizüberflutung der Konsumgesellschaft, die Schreckensmel-

dungen in den Medien. Ebner: „Mit ihrem Zusammenbruch beginnt ihre Suche nach Freiheit, einem neuen Lebenskonzept und dem Sinn ihrer Existenz. Dabei trifft sie interessante Figuren.“ Mehr Infos zum Stück, das durch Gelder der Stille-Nacht-GmbH und des Zukunftsprozesses der Erzdiözese ermöglicht wurde, auf WWW.THEATER-BRETTSPIEL.AT

rett und mehr